

Mit neuem Namen in eine mobile Zukunft: Aus ZIMK wird Diehl Advanced Mobility

Mit Wirkung zum 05.07.2019 firmiert das Unternehmen ZIMK Zehdenick Innovative Metall- und Kunststofftechnik GmbH in die Diehl Advanced Mobility GmbH um. Der Unternehmenssitz bleibt in Zehdenick, die Geschäfte werden weiterhin von Dieter Landgraf (Sprecher) und Dr. Mario Amschlinger unter gleichbleibenden Strukturen geführt.

Das am Standort Zehdenick ansässige Unternehmen gehört seit 2004 zum Familienbesitz Diehl und wurde im Jahr 2010 in die Diehl-Gruppe integriert. Als Spezialist für Werkzeugbau sowie Stanz- und Kunststofftechnik ergänzte die damalige ZIMK das Portfolio des Technologiekonzerns im Bereich Metallverarbeitung.

Die Umfirmierung in die Diehl Advanced Mobility GmbH folgt der strategischen Ausrichtung der Diehl-Gruppe, wonach das Zukunftsgeschäft im Bereich alternative Antriebe mit der Entwicklung intelligenter Mobilitätslösungen global erfolgreich vorangetrieben werden soll. Der neue Unternehmensname spiegelt dabei die innovativen Kompetenzen des Unternehmens für einen zukunftsorientierten Marktauftritt wider. Zudem wird der Traditionsname Diehl als weltweit bekannte Technologiemarkte sichtbar und stärkt damit die Positionierung auf dem Fokusmarkt alternative Antriebe.

Zukunft made by Diehl Advanced Mobility

Bereits seit 10 Jahren ist das Unternehmen am Standort Zehdenick bedeutender Entwicklungspartner der Automobilindustrie und fertigt innovative Produkte für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Im Fokus stehen dabei leistungsstarke Zellkontaktiersysteme (ZKS), die zur Elektrifizierung des Antriebsstrangs und insbesondere für die Kontaktierung von Batteriezellen benötigt werden. Gerade Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge spielen eine immer größere Rolle, da sie die Leistungsfähigkeit und Reichweite von Elektrofahrzeugen maßgeblich beeinflussen. „Der Elektromotor wird definitiv die Antriebsart der Zukunft sein.“, so Geschäftsführer Dieter Landgraf. „Wir investieren hier in neue Technologien, um diesen Fortschritt zu unterstützen und mit unseren Produkten die Trends von Morgen, und eben auch für die Brennstoffzellen-Technologie, mitzugestalten. Denn genau das sind wir am Standort Zehdenick, fortschrittlich.“

Bei Diehl Advanced Mobility werden pro Jahr bis zu 1,5 Millionen Stück an Zellkontaktiersystemen in Serienfertigung auf hochautomatisierten Montagelinien hergestellt. Es werden ZKS Varianten für Hybridfahrzeuge (PHEV) und zukünftig auch für rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge (BEV) produziert. Zur Kapazitätserweiterung wurde Ende 2018 eine zweite Montagelinie installiert. In den kommenden Jahren sind Investitionen im zweistelligen Millionenbereich am Standort Zehdenick geplant.

Diehl Advanced Mobility stellt sich somit den zukünftigen Trends der Automobilbranche und begleitet mit Lösungen für einen starken Antrieb den Wandel vom Verbrennungsmotor hin zum Elektromotor.

Über Diehl Metall:

Diehl Metall ist Teilkonzern der 1902 gegründeten Diehl-Gruppe (Umsatz: rund 3,7 Mrd. Euro, Mitarbeiter: 17.298) und hat seinen Hauptsitz in Röthenbach a.d. Pegnitz bei Nürnberg. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an zukunftsweisenden Produkten und Technologien im Bereich der Metallverarbeitung. In einem weltweiten Produktionsverbund mit Standorten in Europa, Asien, Südamerika und den USA entwickelt das Technologieunternehmen für internationalen Kunden anwendungsorientierte Lösungen.

Diehl Metall übernimmt Verantwortung im Bereich Klimaschutz und Ressourcenschonung und legt großen Wert auf recycelbare Legierungen und Verbundwerkstoffe. Dabei setzt das Unternehmen auf technisch optimierte Produktionsverfahren und richtet seine Innovationsaktivitäten an den Trends der Zukunft aus.

Ansprechpartner:

Diehl Metall Stiftung & Co. KG
Michael Nitz
Leiter Marketing & Kommunikation

Tel. +49 911 5704-180
E-Mail: michael.nitz@diehl.com

www.diehl.com/metall